



BUSINESSKOPF

Geliefert wird mit dem Elektrofant

Bikes4Cargo wollen den Liefer- und Lastverkehr in Graz revolutionieren.

Immer öfter sieht man sie durch Graz flitzen, diese kleinen, grünen Gefährte mit großer Ladefläche. Formal handelt es sich um Fahrräder, „wir nennen sie Elektrofanten“, lacht Andreas Steinberger. Gemeinsam mit Marco König hat er im Jänner 2023 Bikes4Cargo gegründet, mit Andreas Kramer an ihrer Seite wollen sie nun mit diesen besonderen Rädern den Liefer- und Lastverkehr in der Stadt revolutionieren.

„Wir haben damit schon einen Kühlschrank samt Waschmaschine zum Sturzplatz transportiert, eine Europalette hat genauso Platz wie 20 Kisten Bier“, erzählt Steinberger. 250 Kilo kann er Elektrofant schleppen, der auch bei Veranstaltungen im Einsatz ist und Tontechnik und Soundequipment schultert, auch Filmcrews haben schon auf die Fahrzeuge zurückgegriffen.

Denn das ist die Geschäftsidee: Bikes4Cargo vermietet die aktuell fünf Fahrräder in Graz an Private oder Veranstalter. „Wir wollen nicht dem klassischen Lastenrad

Konkurrenz machen, sondern dem Klein-Lkw und dem Sprinter“, erklärt Steinberger. Und damit wollen sie ermöglichen, auch schwere und sperrige Lasten ohne Auto zu transportieren.

Aktuell kostet ein Tag für Private 45 Euro. Für Veranstalter gelten eigene Regeln. Interessierte können via Website www.bikes4cargo.at buchen, der Elektrofant ist dann nahe Lendplatz zu holen, „es gibt auch eine kleine Einschulung“.

Im Grazer Umweltamt war man von den Unternehmern begeistert und hat eine Förderung über 1500 Euro ausgeschüttet. „In Lend und darüber hinaus setzen sie sichtbare Zeichen für eine nachhaltige Form der Mobilität“, sagt Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (Grüne). Tatsächlich arbeitet Bikes4Cargo an der Expansion. In Wien steht bereits ein Elektrofant zur Verfügung, in Graz will man mehrere Standorte etablieren, um ein größeres Stadtgebiet abzudecken.

Gerald Winter-Pölsler



Marco König, Andreas Kramer und Andreas Steinberger sind Bikes4Cargo

BIKE4CARGO